

Ausschuss in Stuttgart bekannt gegeben werden. Die Verhandlungen werden in der hiesigen Stadtkirche statt haben und ein gemeinsames Festmahl, bei welchem 200-300 Gedecke in Aussicht genommen sind, die Festgäste in unserem Spritzenhausaal vereinigen. Herr Schneider zum Ritter hier wird sich dieser immerhin nicht geringen Aufgabe unterziehen und derselben gewiß auch zur Zufriedenheit der Theilnehmer entleiben.

Mähringen a. F. den 6. Juni. Unser Ort war in der Nacht vom Sonntag auf Montag wieder der Schauplatz eines entsetzlichen Ereignisses. In Folge von, wie wir hören, Familienzwistigkeiten, kam es zwischen zwei Brüdern zu blutigem Kampf, in dessen Verlauf der eine dem andern sein Messer mit solcher Wucht in den Leib stieß, daß der Tod desselben sofort eintrat. Gestern Mittag verfuhr sich die Staatsanwaltschaft an den Ort der That und wird die eingeleitete Untersuchung Näheres ergeben. Wilhelm Ulmer wurde heute Nacht in Stuttgart eingeliefert. Die Sektion der Leiche findet heute Vormittag statt.

* In Gschwend schlug am 4. Juni Nachm. bei einem Gewitter der Blitz in die mit viel Vorräthen gefüllte Scheuer des Posthalters Schmid. In wenigen Minuten stand das Gebäude in Flammen und Pferde wie Wagen konnten nur mit knapper Noth gerettet werden. Einige Kinder, die unter der Scheuer querten gegen den Regen Schutz suchen wollten, aber glücklicherweise hiefür das Wirtschaftsgelände für geeigneter hielten, kamen eben noch an die Treppe, als der Blitzschlag erfolgte, sie wurden nur bestäubt, eines derselben hatte nach der Katastrophe einen großen gelben Fleck auf der Hand. — In Türkheim, M. Geislingen, schlug am demselben Nachmittag um 6 Uhr der Blitz in das Haus des Kirchbauern, das sofort in Brand gerieth und gänzlich abbrannte. Die Bewohner konnten sich und das zahlreiche Vieh retten. — In Neilingen schlug der Blitz in das Haus des dortigen Schultheißen. Der Blitzschlag hatte bedeutenden Schaden angerichtet. Der elektrische Strom nahm der „Erl. Ztg.“ zufolge seinen Lauf von dem vorderen Theil der Giebelseite, von der die Dachplatten weggeschleudert wurden, durch das Kamin in die Küche, in welcher mehrere Bodenplatten herausgerissen und die Fenster Scheiben zertrümmert wurden. Ein zweiter elektrischer Strom ging vom Giebel des Hauses ins Wohnzimmer, zertrümmerte daselbst die Fensterscheibe und die Fensterscheiben, nahm seinen Lauf durch einen am Hause angebrachten Eisendraht, der bis zur Hausthüre führt, zertrümmerte diese und ging dann ins Erdreich. Es ist glücklicherweise kein Menschenleben zu beklagen, obgleich große Gefahr drohte. Der Herr Schultheiß, der in dem Augenblicke, als das Gewitter sich entlud, nach Hause kam, wurde auf der Hausstiege niedergeworfen. Das Bewußtsein hat er behalten, allein seine rechte Hand hatte eine schwarze Färbung und war ganz steif. Der Schirm, den er in der Hand hatte, wurde durchlöchert. Zufällig waren 2 Wundärzte anwesend und wandten einige ärztliche Mittel an, worauf in die steife Hand bald wieder mehr Leben kam. Die Dienstmagd des Hauses, die gerade in dem gefährlichen Augenblicke in der Küche beschäftigt war, kam mit dem Schreden davon, doch hat der Blitz ihr das Kleid durchlöchert. Eine Nachbarin wurde in ihrem Wohnhaus vom Fenster hinweggeschleudert und einige Schritte davon niedergeworfen.

* In Ny bei Ulm ist der 18jährige Sohn des Instrumentenmachers Raffin beim Baden in der Aler ertrunken.

Berlin den 6. Juni. Fürst Bismarck ist gestern Abend Abends 9 Uhr 20 Min. von Friedrichshagen zurückkehrend, hier eingetroffen.

Kassel den 6. Juni. Ein Bulletin von heute früh meldet: Prinz Karl hat frei von Schmerzen mit Unterbrechungen geschlafen; Fieber ist nicht eingetreten. Der Kräftezustand ist befriedigend und einiger Appetit vorhanden; für den Abend ist die Ueberfiedlung nach dem Palais am Friedrichsplatz in Aussicht genommen.

Fürth den 4. Mai. Noch sind die Gemüther der Neustädter wegen der gräßlichen Morbithat in der Moosbacher Mühle nicht beruhigt, so werden dieselben schon wieder durch eine schändliche Morbithat aufgeregt. Im zweiten Bahnhofsgebäude von Neustadt a. N. (zwischen Neustadt a. N. und Emskirchen) wurde heute Morgen dem „Korr.“ zufolge der Bahnhofsarbeiter und seine Frau ermordet aufgefunden. Der hiesige Untersuchungsrichter befindet sich zur Zeit an dem Orte der That.

Schweiz. Bern den 6. Juni. Der Nationalrath beschloß mit 63 gegen 20 Stimmen nach dem Antrag Morel (Chaurbefonds): Der Nationalrath bringt Namens des Schweizervolkes dem Anbenden Garibaldi's seine Huldigung dar und schließt sich der Krauer an, in welche der Tod dieses großen Patrioten Italien verleiht. (Fr. Ztg.)

* In Luzern ist die Abschaffung der Kettenstrafe, Todesstrafe und der körperlichen Strafen wieder aufgehoben worden.

Der Herr Professor.

Novelle von Oskar Sternau. (Schluß.)

Anna erröthete, dann gab sie zögernd zur Antwort, „ich wüßte keine.“ Endlich war man in die Laube gelangt und Anna erschrad, als sie jetzt auch den Namen des Professors Berger in Rosenblättern vor sich sah; sie fühlte, daß sie sich verrathen hatte und das Eingeständniß nöthigte ihre tiefste Schamröthe ab, welche Berger wohl bemerkte.

„Ei, ei,“ sagte er milde Tones, „wie kommt mein Name zu der Ehre, hier in Rosenblättern auf Ihrem Tische zu figuriren? Ich möchte wissen, welche zarte Hand mir diese Ueberraschung bereitet hat.“ „Es war gewiß meine kleine Schwester Martha,“ gab Anna verlegen zurück; „sie spielt gern mit Rosenblättern und da sie erfährt, daß Sie heute Nachmittag kommen würden, hat sie wahrscheinlich in der Zerstreutheit Ihren Namen aus diesen Blättern auf den Tisch gelegt.“

„Sollte das wirklich auf Wahrheit beruhen?“ „O, gewiß, Sie können es mir glauben, Herr Professor, wer sollte sonst wohl Interesse daran haben, Ihren Namen auf einen Tisch zu zeichnen.“ „Ein schönes Symbol! aus Rosenblättern meinen Namen zu setzen, und,“ fügte er leise hinzu, „vielleicht von Händen gelegt zu setzen, die mir auf der Welt die theuersten sind! Vielleicht findet der Vereinsamte doch noch ein Herz, das ihn liebt und versteht, vielleicht ist er doch nicht so vereinsamt, wie er glaubt, und vielleicht führen ihn die Hände, die diesen Namen wanden, durch die Rosengärten des Lebens?“

Anna bebte vor innerer Aufregung, als dies der Professor gesagt hatte, der süße Ton seiner Worte durchschauerte sie, sie wußte nicht, ob sie schweigen oder reden sollte, dann überwältigte sie das Gefühl und heiße Thränen strömten aus ihren Augen; sie wandte sich ab.

„O, warum weinen Sie, haben Sie meine Worte so getroffen? Es thut mir unendlich leid, daß die Wahrheit meines Gefühls Ihnen diese Thränen entlockte. Gewiß, Sie werden mir verzeihen? denn vielleicht sind Sie die Einzige, von der ich Verzeihung ersuchen möchte! Ich wüßte ich doch, wer diese Rosenblätter mir zum Namen geworden hätte — ist es die Stimme des Schicksals, die es mir sagt, ist es der geheimnißvolle Zug, der zwischen Seelen webt, dieses Herz, dieses Herz muß ich lieben.“

Anna konnte sich jetzt nicht mehr halten, in höchster Aufregung von ihren Gefühlen überwältigt, warf sie sich dem Professor in die Arme, umfaßte seinen Hals und rief: „Ich habe sie gefunden; ich war es, für Dich, Du mein einziger, innig geliebter Mann!“

Berger hielt das schöne, weinende Mädchen in seinen Armen, drückte es innig an seine Brust und küßte die Thränen von ihren Wangen. Diese Nührung hatte ihm selbst einige Augenblicke die Sprache geraubt. „Gutes einziges Mädchen, so liebst Du mich

denn wirklich, liebst mich, wie ich Dich liebe? So wäre ich wirklich nicht mehr vereinsamt, hätte ein Herz gefunden, das mit mir, strebte, und empfand? O, bist Du auch dieser Liebe fest bewußt? Ist diese Liebe nicht nur ein oberflächlicher Hauch, nur ein Traum, der bald verfliehet? O, sag, liebt Du mich wirklich von ganzem Herzen?“

„Mit allen meinen Fasern, mit meinem ganzen Sein und Empfinden, Du einzig geliebter, Du stolzer, Du böser und guter Mann. Noch gestern warst Du mir verhaßt aus tiefster Seele und ich war empört über dein Benehmen, warst mir unaussprechlich, wie kein anderer und ich hätte alles aufgegeben, mich an Dir zu rächen, aber welches Mädchenherz könnte Dir widerstehen und wie Dein Haubewort aus dem tiefsten Hasse die höchste Liebe schuf, so soll auch fortan dieses Wort uns ewig binden, und wie ich Dich haßte, so tief, so innig liebe ich Dich jetzt! Nicht wahr, es wandelt sich doch schon in Rosengärten? O sprich, o sprich! liebst Du mich?“

„Liebes gutes Mädchen,“ sprach Arthur zärtlich und drückte einen Kuß auf ihre Lippen, „liebes gutes Mädchen, merkest Du denn gar nicht, daß sich unter dieser Kälte, unter diesem Stolz nur mein Interesse verbergen sollte, welches ich schon lange für Dich hegte? O, als Du mir damals kalt und gleichgültig gegenüber standest, da wagte ich es nicht mehr, mich Dir zu nähern, meine Liebe aber wuchs mit jedem Tage und hinter meinen stolzen kalten Worten loberte das heiße Feuer der Leidenschaft; ich wollte Dir den Triumph nicht gönnen, mich abzuweisen und mein Stolz litt es nicht, von Dir verschmäht zu werden. So ist denn nun doch alles zum guten gekommen und wie ich Dich hier in meinen Armen halte, Du kleine einzige Rose, Du süßes Herz, so will ich Dich durch das Leben tragen; Du sollst mir zur Freude blihen und im dauernden Glück eine Rosenkette unsere Herzen zusammenreihen, die keine Dornen des Unglücks jemals zerreißen soll.“

Anna blickte zärtlich in die Augen des schönen Mannes und sprach: „Gott gebe es, daß es so komme!“

Landesproduktendörse.

Stuttgart den 5. Juni. Die letzte Woche hat uns bei fortwährend warmer Temperatur reichliche Niederschläge, aber auch stichweise schwere Hagelschäden gebracht; das gleiche wird von ganz Deutschsland, Ungarn und mehreren russischen Provinzen berichtet. Da Hagelschaden bekanntlich keine Theuerung bringt, so haben wir uns hauptsächlich mit dem Einfluß zu beschäftigen, den die jetzige günstige Witterung auf unsere Saaten hat, und hier können wir bestätigen, daß die Berichte von allwärts sehr günstig lauten, sogar Landstriche, welche in den letzten Wochen noch manches zu klagen hatten, bringen uns jetzt gute Ernteausichten.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayr. 25 M. 75 Pf. bis — M. — Pf., dto. russ. 22 M. 75 Pf. bis 23 M. 50 Pf. Dinkel 18 M. Roggen russ. 17 M. 75 Pf. Durchschnitts-Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack für Mon. Mai. Wehl Nr. 1: 36 M. — Pf. bis 37 M. 50 Pf. Nr. 2: 33 M. 50 Pf. bis 34 M. 50 Pf. Nr. 3: 31 M. 50 Pf. bis 32 M. 50 Pf. Nr. 4: 26 M. — Pf. — 28 M. — Pf. Nr. 5: 18—20 M. Nr. 6: — M. Kleie mit Sack 11 M. je nach Qualität.

Fruchtpreise.

Winnenden den 1. Juni. Kernen 12 M. 30 Pf. Dinkel 8 M. 82 Pf. Haber 7 M. 45 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 3 M. — Pf. Waizen 3 M. 70 Pf. Ackerbohnen 3 M. — Pf. Erbsen 5 M. 50 Pf. Linsen 5 M. 50 Pf. Weisbrot 2 M. 70 Pf.

Seferden

den 6. d. Mts.: David Theilacker, Schind- und Thierarzt von Marbach, 61 Jahre alt, an Lungenerleiden. Verdrigung am Donnerstag den 8. d. Mts., Nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Wetterausicht für den 7. Juni.

„Heiter, trocken, nachher Erböung, Gewitterneigung.“

Der Murrthal-Bote.

Nr. 69.

Samstag den 10. Juni 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Revier Reichenberg. Wiederholter Brennholz-Verkauf mit ermäßigtem Ausbot.

Am Dienstag den 13. d. M. aus Brennhausen, Abth. Badnangerth, Hintere Winterlauter und Dachsbau: 3820 buchene, 60 eichene und 110 erlene Wellen; ferner aus Spiegelbergerth: 53 Am. buchene Klobholz, aus Kirchbuch: Am.: 22 eichene Prügel und Anbruch, 149 buchene Prügel, 53 dto. Klobholz, 8 Laubbruch und 3 asperne Prügel. Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr am ehemaligen Schiffsrainertor auf der Höhenstraße und Mittags 12 Uhr bei der Bernhaltenmühle. Reichenberg den 3. Juni 1882. R. Forstamt. Beckner.

Revier Unterweissach. Eichenklobholz-Verkauf.

Am Freitag den 16. d. M. aus Herrenhöfle: 78 Eichen mit 33,53 Fm., 8 Gartenposten. Am.: 3 Scheiter, 46 Prügel, 15 Anbruch, 56 Reisprügel und der Schlagraum. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Reichenberg den 9. Juni 1882. R. Forstamt. Beckner.

Revier Unterweissach. Holz-Verkäufe.

Am Montag den 12. ds., Vormittags 8 Uhr, werden aus dem Staatswald Döfzenau, Abth. 4 Fuchswäsen 50 Loose Nadelreis auf Hausen, und aus Abth. 4 und 8: 45 Loose Stadtholz im Boden verkauft. Zusammenkunft auf dem Bähl im Blockhaus.

Am Dienstag den 13. ds., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Bruch Abth. 4 Altherau bei Oberweissach: 100 Nadelholzstangen 4—6 m lg., 6 Am. Eichen Prügel und 43 Am. Eichen-Reisprügel (Schälholz) verkauft. Zusammenkunft im Altherau. Unterweissach den 8. Juni 1882. R. Revieramt. Schöfob.

Revier Welzheim. Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr bei Wirth Eisenmann in Gbuit aus den Staatswaldungen Saullinge, Gafenderte und Rothbad: Langholz: 1. Cl. 29 Fm., 2. Cl. 22 Fm., 3. Cl. 17 Fm., 4. Cl. 78 Fm., 5. Cl. 21 Fm.; Sägholz: 1. Cl. 19 Fm., 2. Cl. 4 Fm., Auschuß 22 Fm.

Revier Welzheim. Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 16. Juni, Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Staatswald Glaslinge, Langholz 1. Cl. 24 Fm., 2. Cl. 28 Fm., 3. Cl. 15 Fm., 4. Cl. 2 Fm.; Sägholz 1. Cl. 8 Fm., 2. Cl. 5 Fm., 3. Cl. 1,4 Fm., Auschuß 82 Fm. wiederholt verkauft. Zusammenkunft im Schlag, in der Nähe von Steinberg.

Forstamt Hall. Revier Gschwend. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr aus den Staatswaldungen der Gut Gschwend und Höhenlof: 30 Am. buchene Scheiter, 40 dto. Prügel und Anbruch, 5 Am. birchene Prügel und Anbruch, 61 Am. tannene Scheiter, 195 dto. Prügel, 439 dto. Anbruch, 27 Am. weisstannene Scheiter, sowie 5 Am. tannen Spalholz. Zusammenkunft im Döfen in Gschwend.

Formulare zu Gesuch um Zahlungsbefehle & Klagschriften vorrätzig in der Druckerei des Murrthalboten.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.

Aufkauf von Schweizer Original-Zuchtvieh der Simmenthaler Rasse.

Der von der letzten Plenarversammlung des Vereins beschlossene Aufkauf von Schweizer Original Zuchtvieh der Simmenthaler Rasse wird in der ersten Hälfte des Monats September d. J. bei genügender Anmeldung von Bestellungen ausgeführt werden.

Die Gemeindebehörden und die Jarrenhalter des Bezirks werden Angesichts der günstigen Erfahrungen mit dem letzten Aufkauf für die Viehzucht des Bezirks auf die sich jetzt wieder darbietende Gelegenheit zu Erwerbung schöner Zuchtarren ganz besonders aufmerksam gemacht und wollen Bestellungen auf einzelne Thiere in Balde hier angemeldet werden.

Auch auf trachtige Kalben dieser Rasse nimmt der Verein gerne Anmeldungen entgegen, beim Wiederverkauf der anzukaufenden Thiere werden in erster Linie diejenigen berücksichtigt werden, welche jetzt schon anmelden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen die Landwirthe in ihren Gemeinden auf Vorstehendes noch besonders aufmerksam machen und die Anmeldungen auf Wunsch hieher übermitteln. Dabei glaubt der Verein auf die Bestimmungen des demnächst erscheinenden Landesgesetzes über die Jarrenhaltung, soweit sie auf die Aufsicht über die Beschaffenheit der Zuchtarren Bezug haben, jetzt schon hinweisen zu sollen.

Den 9. Juni 1882.

Der Vereinsvorstand.

Oberamtmann Gabel.

Badnang. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Gröbe werden am nächsten Montag den 12. d. M. verkauft: 6 Stüd Raubbuchen mit 5,41 Fm., 9 St. Schälereien mit 6,39 Fm., 15 Am. birchene Scheiter, 33 Am. eichene Scheiter und Prügel, 1 Schlag Abraumholz. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im Schlag. Den 7. Juni 1882. Stadtpflege: Springer.

Reichenberg. Eichen Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 15. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, kommen aus dem hies. Gemeinwald Kofstall im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 36 Stüd eichene Stämme 4 bis 8 m lg., von 20—68 cm mittlerem Durchmesser und 60 Am. eichene Scheiter und Prügel, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind. Zusammenkunft im Schlag. Reichenberg den 7. Juni 1882. Schultheißenamt. Schöfob.

M a u b a c h.

Gerichtsbez. Badnang. Auf das Ableben des Schullehrers Matthäus Warz ergibt an dessen etwaige Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen binnen 15 Tagen unter Beifügung der Beweismittel schriftlich anzumelden. Den 3. Juni 1882.

Für die Theilungsbehörde: R. Gerichtsnotariat Badnang. Reimann.

Oberamtsstadt Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Die Erben der, verst. Tuchmacher Jakob Bedt's Ehefrau verkaufen am Montag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

1. 1/12tel an 1/12tel von Einem 3stöckigen Wohnhaus mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller in der äußeren Altpacher Vorstadt, Brandverf.-Anschl. 1200 M.

2. 1/12tel an 1/12tel von Einer einbarigen Scheuer mit Stallung in der äußeren Altpacher Vorstadt, hinter obigem Haus, Brandverf.-Anschl. 472 M.

mit Der Hälfte an 19 qm Garten im Hagenbach.

3. 15 a 94 qm (1/4, Mrg. 2,2 Aht.) Acker in der Giebelau, mit Bäumen ausgelegt, Kartoffeln und Alee angebaut.

4. 18 a 16 qm (1/4, Mrg. 29,3 Aht.)

Ader am Rietener Weg, mit Dinkel und Klee angeblümt. Den 6. Juni 1882. Rathschreiber Kugler.

Murrhardt, Gerichtsbezirk Badnang. **Leiter**

Liegenschaftsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in ungewegl. Vermögen des Johann Schulte, Wirths u. Sägmüllers in Siegelberg, kommen zufolge Anordnung des R. Amtsgerichts Badnang vom 8. Febr. d. J. und gemäß Beschlußes des Gemeinderaths dahier als Vollstreckungsbehörde v. 15. ej. und 10. cr. am

Dienstag den 13. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im zweiten Termine auf dem hies. Rathhaus nach der Normen des Zwangs Vollstreckungsgesetzes in der Bekanntmachung vom 27. Februar d. J., Murrthalbote Nr. 24 u. 44 näher beschriebenen Liegenschaften, taxirt zu 8310 M. worauf im ersten Termine geboten wurden 5000 M. und ein Nachgebot erfolgte mit 5100 M.

öffentlich zum Verkauf. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Die Verkaufskommission ist aus Stadtschultheiß Griesinger und dem Unterzeichneten gebildet und zum Verwalter Gemeinderath Dorerer hier bestellt. Den 11. Mai 1882. Gemeinderath als Vollstreckungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Oppenweiler. Amtsgerichtsbez. Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** In Folge amtgerichtlichen Auftrags vom 15. v. M. und gemäß Beschlußes des hiesigen Gemeinderaths vom 26. v. Mts. als Vollstreckungsbehörde wird dem Wälder und Wirth Friedrich Kübler dahier im Wege der Zwangs Vollstreckung am

Samstag den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung gebracht. **Markung Oppenweiler.** Gebäude: Nr. 25. 2 a 7 m, theil an einer zweifelhaken Behausung mit Wädereinrichtung oben im Ort mit Hofraum und Anbau, Anschlag 2000 M. Nr. 25A. Eine Stallung u. Heuboden hinter dem Hause, Anschlag 150 M. Nr. 79 u. 80. 2 a 73 m Gemüsegarten in den Gärten, Anschlag 200 M.

Reder. Nr. 94. 11 a 16 m Ader im Amönenberg, Anschlag 150 M. Nr. 584. 31 a 67 m Baumwiese 19 a 57 m Wiese 51 a 24 m 17 a 10 m 68 a 34 m im Göggenrain, Anschlag 1600 M.

Markung Nischelbach. Nr. 431. 8 a 18 m Weinberg 2 a 36 m Oebe 10 a 54 m Nr. 432. 8 a 21 m Weinberg 1 a 65 m Oebe. 9 a 86 m im Nischelberg, Anschlag 500 M. Nr. 531. 98 a 8 m 642/1. 18 a 62 m 1 ha 16 a 70 m Laubwald im Greuth, Anschlag Grund und Boden 500 M. Holzwerth 500 M. 1000 M.

Als Verwalter ist Gemeinderath Kühner und zur Verkaufskommission Schultheiß Molt und Gemeinderath Schäfer bestellt. Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß für die erfolgenden Angebote Zahlungsfähige Bürgen zu stellen sind. Den 29. Mai 1882. Vollstreckungsbehörde. Für dieselbe: Schultheiß u. Rathschreiber Molt.

Badnang. **Gras-Verkauf.**

Der heutige Grasertrag der städtischen Wiese im Seefeld, 3/4 Morg. im Maß haltend, wird am nächsten **Samstag den 10. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft auf dem Platz. Hierauf werden die Graserträge von den Böhlingen an der **Erbsackerstraße** bis zur Bauhütte von Chr. Müller ebenfalls im öffentl. Aufstreich verkauft. Den 7. Juni 1882. Stadtpflege: Springer.

Murrhardt. Der heutige **Futter-Ertrag** von ca. 4 Morgen Wiesen bei der Walmühle kommt **Dienstag den 13. d. Mts.** zur Verpachtung, wozu sich die Liebhaber Abends 6 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen. **Gesamtgemeindefolge.** Badnang. Wilhelm Kern, Rothgerber ist gesonnen, in seiner Wohnung bei Wälder **Wittwoch den 14. Juni,** von Morgens 9 Uhr an, eine **Fabrikversteigerung** auszuhalten, wobei vorkommt:

Sehr schöne Frauenkleider, worunter 1 sehr schönes Mantel u. eine Belgarnitur, 3 vollständige Betten, vieles Leinwandzeug und Bettgewand; ferner 1 Sopha, 1 Weißzeugkasten, 2 Kleiderkästen, 1 Kücheltisch, 6 Sesseltische, 1 Arbeitstisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 2 Spiegel, Porzellan, eine sehr gute Nähmaschine, Küchenschiff, wobei viel von Kupfer und Zinn, vieles Porzellan, große Fenstervorhänge, Teppiche, Bettvorlagen, eine Partie gepaltes Buchenholz, 4 Fässer, je 2 Eimer haltend, 3 mit 8 Zmi, 5 und 2 Zmi, 2 Eimer ausgezeichneten Most, Wälschger, Gölten und allgemeiner Hausrath.

Röhrachhof. Geldantrag. 750 M. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auf längere Zeit zum Ausstellen von **M. Seeger.** Badnang. **Geld-Antrag.** 900 und 1400 M. Pfleggeld hat auszuleihen **Zeugmied Stroth.** Sulzbach. An geeigneter Stelle der Murr bei gebrüger Tiefe und reinem Wasser habe ich 2 gut eingerichtete **Badhäuschen** angebracht und empfehle solche zum Gebrauche. **Castgeber Wenzel.**

Knorr's Kindernahrung Hafermehl und Gerstenschleimmehl **C. H. Knorr, Heilbronn.** Fabrik diätet. Nahrungsmittel. Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditior Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann, in Sulzbach bei Conditior Chr. Künzlen.

Badnang. In meinem Samentisch ist ein **Schirm** stehen geblieben. **Wagner Bed.** Badnang. **5 Stück Gänse** steht dem Verkauf aus **Gros im Badhaus,** bei **Sulzbach. Montag den 12. Juni gibts** **Salk** **Ziegler Sawwald.**

Badnang. **Schwarze & farbige Cachemirs,** Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen **F. W. Breuninger bei der Arone.**

Auswanderer nach **America** befördert **billig** mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. tam ich besonders die **Rotterdam** Linie als die angenehmste und billigste empfehlen. **Carl Weismann. Badnang.**

Badnang. Am **Montag den 12. Juni** werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, vümtliche Ausführung zusichernd. **Nädelin, Photograph.**

Badnang. **Dankagung und Empfehlung.** Einer verehrl. Kundschafft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nunmehr meinem Sohne **Carl** übergeben habe. Für das mir in so langen Jahren bewiesene Vertrauen danke ich, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen. **Joh. Heinz.**

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich mich den verehrl. Einwohnern, besonders den Kunden, in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch im **Anfertigen von neuen Chaisen & in Reparaturen** derselben mit der Zusicherung, durch gute und billige Arbeit allezeitiges Vertrauen zu erhalten. **Carl Heinz, Wagner.**

Dberstensefeld. Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Badnang und Umgebung mache ich hie mit die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zur Arone** hier erworben habe und am **Sonntag den 11. Juni** in Betrieb setzen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Besucher mit ausgezeichnetem Bier, reinem Weinen, sowie guten Speisen zu bedienen und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch. **D. Strähle.**

Knorr's Kindernahrung Hafermehl und Gerstenschleimmehl **C. H. Knorr, Heilbronn.** Fabrik diätet. Nahrungsmittel. Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditior Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann, in Sulzbach bei Conditior Chr. Künzlen.

Badnang. Vernahldenmühle. Ein tüchtiger **Hofknecht** kann sogleich eintreten bei **Müller Goldner.** Sulzbach. **Montag den 12. Juni gibts** **Salk** **Ziegler Sawwald.**

Badnang. **Schwarze & farbige Cachemirs,** Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen **F. W. Breuninger bei der Arone.**

Auswanderer nach **America** befördert **billig** mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. tam ich besonders die **Rotterdam** Linie als die angenehmste und billigste empfehlen. **Carl Weismann. Badnang.**

Badnang. Am **Montag den 12. Juni** werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, vümtliche Ausführung zusichernd. **Nädelin, Photograph.**

Badnang. **Dankagung und Empfehlung.** Einer verehrl. Kundschafft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nunmehr meinem Sohne **Carl** übergeben habe. Für das mir in so langen Jahren bewiesene Vertrauen danke ich, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen. **Joh. Heinz.**

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich mich den verehrl. Einwohnern, besonders den Kunden, in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch im **Anfertigen von neuen Chaisen & in Reparaturen** derselben mit der Zusicherung, durch gute und billige Arbeit allezeitiges Vertrauen zu erhalten. **Carl Heinz, Wagner.**

Dberstensefeld. Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Badnang und Umgebung mache ich hie mit die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zur Arone** hier erworben habe und am **Sonntag den 11. Juni** in Betrieb setzen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Besucher mit ausgezeichnetem Bier, reinem Weinen, sowie guten Speisen zu bedienen und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch. **D. Strähle.**

Knorr's Kindernahrung Hafermehl und Gerstenschleimmehl **C. H. Knorr, Heilbronn.** Fabrik diätet. Nahrungsmittel. Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditior Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann, in Sulzbach bei Conditior Chr. Künzlen.

Badnang. Vernahldenmühle. Ein tüchtiger **Hofknecht** kann sogleich eintreten bei **Müller Goldner.** Sulzbach. **Montag den 12. Juni gibts** **Salk** **Ziegler Sawwald.**

Badnang. **Schwarze & farbige Cachemirs,** Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen **F. W. Breuninger bei der Arone.**

Auswanderer nach **America** befördert **billig** mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. tam ich besonders die **Rotterdam** Linie als die angenehmste und billigste empfehlen. **Carl Weismann. Badnang.**

Badnang. Am **Montag den 12. Juni** werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, vümtliche Ausführung zusichernd. **Nädelin, Photograph.**

Badnang. **Dankagung und Empfehlung.** Einer verehrl. Kundschafft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nunmehr meinem Sohne **Carl** übergeben habe. Für das mir in so langen Jahren bewiesene Vertrauen danke ich, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen. **Joh. Heinz.**

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich mich den verehrl. Einwohnern, besonders den Kunden, in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch im **Anfertigen von neuen Chaisen & in Reparaturen** derselben mit der Zusicherung, durch gute und billige Arbeit allezeitiges Vertrauen zu erhalten. **Carl Heinz, Wagner.**

Dberstensefeld. Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Badnang und Umgebung mache ich hie mit die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zur Arone** hier erworben habe und am **Sonntag den 11. Juni** in Betrieb setzen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Besucher mit ausgezeichnetem Bier, reinem Weinen, sowie guten Speisen zu bedienen und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch. **D. Strähle.**

Knorr's Kindernahrung Hafermehl und Gerstenschleimmehl **C. H. Knorr, Heilbronn.** Fabrik diätet. Nahrungsmittel. Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditior Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann, in Sulzbach bei Conditior Chr. Künzlen.

Badnang. Vernahldenmühle. Ein tüchtiger **Hofknecht** kann sogleich eintreten bei **Müller Goldner.** Sulzbach. **Montag den 12. Juni gibts** **Salk** **Ziegler Sawwald.**

Badnang. **Schwarze & farbige Cachemirs,** Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen **F. W. Breuninger bei der Arone.**

Auswanderer nach **America** befördert **billig** mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. tam ich besonders die **Rotterdam** Linie als die angenehmste und billigste empfehlen. **Carl Weismann. Badnang.**

Badnang. Am **Montag den 12. Juni** werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, vümtliche Ausführung zusichernd. **Nädelin, Photograph.**

Badnang. **Dankagung und Empfehlung.** Einer verehrl. Kundschafft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nunmehr meinem Sohne **Carl** übergeben habe. Für das mir in so langen Jahren bewiesene Vertrauen danke ich, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen. **Joh. Heinz.**

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich mich den verehrl. Einwohnern, besonders den Kunden, in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch im **Anfertigen von neuen Chaisen & in Reparaturen** derselben mit der Zusicherung, durch gute und billige Arbeit allezeitiges Vertrauen zu erhalten. **Carl Heinz, Wagner.**

Dberstensefeld. Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Badnang und Umgebung mache ich hie mit die ergebene Anzeige, daß ich das **Gasthaus zur Arone** hier erworben habe und am **Sonntag den 11. Juni** in Betrieb setzen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Besucher mit ausgezeichnetem Bier, reinem Weinen, sowie guten Speisen zu bedienen und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um zahlreichen Zuspruch. **D. Strähle.**

Knorr's Kindernahrung Hafermehl und Gerstenschleimmehl **C. H. Knorr, Heilbronn.** Fabrik diätet. Nahrungsmittel. Niederlagen in Backnang bei den Herren: Conditior Kübler, Apotheker Veil & C. Weismann, in Sulzbach bei Conditior Chr. Künzlen.

Badnang. Vernahldenmühle. Ein tüchtiger **Hofknecht** kann sogleich eintreten bei **Müller Goldner.** Sulzbach. **Montag den 12. Juni gibts** **Salk** **Ziegler Sawwald.**

Badnang. **Schwarze & farbige Cachemirs,** Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen **F. W. Breuninger bei der Arone.**

Auswanderer nach **America** befördert **billig** mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. tam ich besonders die **Rotterdam** Linie als die angenehmste und billigste empfehlen. **Carl Weismann. Badnang.**

Einfache und doppelbreite glatte & carrirte Bèges sowie das Neueste aller anderen Kleiderstoffe in großer Auswahl und billigen Preisen bei **Louis Vogt.** 

Weiche & doch haltbare Stoffe in schmal und breit Feisch eingetroffen bei **L. Vogt.**

Badnang. **Wachstuch und Ledertuch** empfiehlt billigst **Germann Schieber.**

Badnang. **Corsetten** empfiehlt in großer Auswahl **Germann Schieber.**

Badnang. Baumwollene und halbwoollene **Sofenstoffe, Lurttuch und Halbtuch** billigst bei **F. W. Breuninger.**

Badnang. **Hemdenzeugen u. Blandrud** die alle von 25 Pf. an empfiehlt in vielen Dessin **F. W. Breuninger.**

Badnang. **Schuhwaaren** Bug-, Knopf- und Schnürschäfte in Leder & Zeug für **Damen, Herren & Kinder** empfiehlt bestens **J. L. Eisenmann.**

Badnang. **Bergmann's Sommerproffen-Heife** zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 60 Pfennig **Apoth. Veil in Badnang.**

Badnang. **500 Mt** jable ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe Nachf. & C. Ritter's. Berlin S. Pringstr. 99. In Badnang zu haben bei Frn. Apotheker Veil.**

Badnang. **1 Eimer Wein,** wie auch 1 Eimer Most, gute Qualität hat zu verkaufen **G. Hauser.**

Badnang. **1200 Liter** ausgezeichneten **Apfelmist** verkauft, wer? sagt die **Reb. d. Bl.**

Badnang. **Ordnentliches Mädchen,** welches die Feldarbeit versteht, kann sogleich eintreten bei **Ziegler Elfer's Wwe.** Unterweißach. **Krieger-Berein** **Montag den 11. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus z. Hirsch. **Der Vorstand.**

Badnang. **Für Schuhmacher.** Alle Sorten **Zeng- & Lederschäftigen** mit Nägen, zum Knöpfen und zum Schneiden hält fortwährend auf Lager und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen. **David Stelzer** im früheren Oberamtsgerichtsgebäude Unterweißach. **Blandrud,** sämtliche neu eingetroffen verkauft billig **W. Bedert.**

Unterweißach. **Biz-Reste,** bunte, namentlich zu Kinderkleidern passend, sind eingetroffen und werden billigst abgegeben. **W. Bedert.**

Unterweißach. **Strohüte,** neu sortirt, empfiehlt äußerst billig **W. Bedert.**

Unterweißach. **Senfen, Wörbe, Rumpfe, Wegsteine und Heugabeln** empfiehlt auf die bevorstehende **Ernte** billigst **W. Bedert.**

Unterweißach. **Bausteinfäs** hat à 25, 30, 35 und 40 Pf. per Fd. zu verkaufen **W. Bedert.**

Badnang. **Essig** alle Sorten) **Sodawasser, Selterswasser etc.** in bester Qualität bei billigem Preise. **Schw. Hall.**

Badnang. **1 Eimer Wein,** wie auch 1 Eimer Most, gute Qualität hat zu verkaufen **G. Hauser.**

Badnang. **1200 Liter** ausgezeichneten **Apfelmist** verkauft, wer? sagt die **Reb. d. Bl.**

Badnang. **Ordnentliches Mädchen,** welches die Feldarbeit versteht, kann sogleich eintreten bei **Ziegler Elfer's Wwe.** Unterweißach. **Krieger-Berein** **Montag den 11. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus z. Hirsch. **Der Vorstand.**

Sulzbach. **Groß- & Mittel-Rinde** hat zu verkaufen **Waldbornwirth Dalaker.**

Mittelschönbthal. **Grauer-Anzeige.** Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser L. Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Daniel Gabn** nach langem Leiden sanft in dem Herrn verschieden ist. Wir bitten dieß statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen. Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 9 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen. **TECHNICUM MITTWEIDA - (Bachsch.) Maschinenbauschule.**

Badnang. **Ein schönes Logis** von 2 großen Zimmern und sonstigem Zubehör ist auf **Salzob** zu vermieten und bei der Reabitation zu erfragen. **Winnenden. Ein kräftiges fleißiges Mädchen** in die Küche, sowie ein geordnetes Mädchen zu Kindern sucht bis **Margarethe, Zeugnisse erwünscht. Kemner z. Hirsch.**

Badnang. **Bier junge Bulldoggs** sind zu verkaufen. Von wem? sagt die **Reb. d. Bl.**

Großaspach. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Groß- & Mittel-Rinde** hat zu verkaufen **Waldbornwirth Dalaker.**

Mittelschönbthal. **Grauer-Anzeige.** Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser L. Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Daniel Gabn** nach langem Leiden sanft in dem Herrn verschieden ist. Wir bitten dieß statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen. Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 9 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen. **TECHNICUM MITTWEIDA - (Bachsch.) Maschinenbauschule.**

Badnang. **Ein schönes Logis** von 2 großen Zimmern und sonstigem Zubehör ist auf **Salzob** zu vermieten und bei der Reabitation zu erfragen. **Winnenden. Ein kräftiges fleißiges Mädchen** in die Küche, sowie ein geordnetes Mädchen zu Kindern sucht bis **Margarethe, Zeugnisse erwünscht. Kemner z. Hirsch.**

Badnang. **Bier junge Bulldoggs** sind zu verkaufen. Von wem? sagt die **Reb. d. Bl.**

Großaspach. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag** wird das **Preiskegelschieben** fortgesetzt und werden sämtliche Preise abgegeben, wozu freundlichst einlabet. **F. Deale z. Sonne.** In der **Jughöhle** bei **Kallenberg** wird von jetzt an bei günstiger Witterung neben **Unterhaltungsmuff Bier** jeden **Sonntag** ein ausgezeichnetes ausgeschenkt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. **Badnang. Krieger-Berein** **Montag den 12. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei **Kamerad Erb z. deutschen Kaiser. Der Vorstand.**

Badnang. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag** wird das **Preiskegelschieben** fortgesetzt und werden sämtliche Preise abgegeben, wozu freundlichst einlabet. **F. Deale z. Sonne.** In der **Jughöhle** bei **Kallenberg** wird von jetzt an bei günstiger Witterung neben **Unterhaltungsmuff Bier** jeden **Sonntag** ein ausgezeichnetes ausgeschenkt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. **Badnang. Krieger-Berein** **Montag den 12. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei **Kamerad Erb z. deutschen Kaiser. Der Vorstand.**

Badnang. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag** wird das **Preiskegelschieben** fortgesetzt und werden sämtliche Preise abgegeben, wozu freundlichst einlabet. **F. Deale z. Sonne.** In der **Jughöhle** bei **Kallenberg** wird von jetzt an bei günstiger Witterung neben **Unterhaltungsmuff Bier** jeden **Sonntag** ein ausgezeichnetes ausgeschenkt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. **Badnang. Krieger-Berein** **Montag den 12. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei **Kamerad Erb z. deutschen Kaiser. Der Vorstand.**

Badnang. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Groß- & Mittel-Rinde** hat zu verkaufen **Waldbornwirth Dalaker.**

Mittelschönbthal. **Grauer-Anzeige.** Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser L. Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Daniel Gabn** nach langem Leiden sanft in dem Herrn verschieden ist. Wir bitten dieß statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen. Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 9 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen. **TECHNICUM MITTWEIDA - (Bachsch.) Maschinenbauschule.**

Badnang. **Ein schönes Logis** von 2 großen Zimmern und sonstigem Zubehör ist auf **Salzob** zu vermieten und bei der Reabitation zu erfragen. **Winnenden. Ein kräftiges fleißiges Mädchen** in die Küche, sowie ein geordnetes Mädchen zu Kindern sucht bis **Margarethe, Zeugnisse erwünscht. Kemner z. Hirsch.**

Badnang. **Bier junge Bulldoggs** sind zu verkaufen. Von wem? sagt die **Reb. d. Bl.**

Großaspach. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag** wird das **Preiskegelschieben** fortgesetzt und werden sämtliche Preise abgegeben, wozu freundlichst einlabet. **F. Deale z. Sonne.** In der **Jughöhle** bei **Kallenberg** wird von jetzt an bei günstiger Witterung neben **Unterhaltungsmuff Bier** jeden **Sonntag** ein ausgezeichnetes ausgeschenkt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. **Badnang. Krieger-Berein** **Montag den 12. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei **Kamerad Erb z. deutschen Kaiser. Der Vorstand.**

Badnang. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag** wird das **Preiskegelschieben** fortgesetzt und werden sämtliche Preise abgegeben, wozu freundlichst einlabet. **F. Deale z. Sonne.** In der **Jughöhle** bei **Kallenberg** wird von jetzt an bei günstiger Witterung neben **Unterhaltungsmuff Bier** jeden **Sonntag** ein ausgezeichnetes ausgeschenkt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. **Badnang. Krieger-Berein** **Montag den 12. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei **Kamerad Erb z. deutschen Kaiser. Der Vorstand.**

Badnang. **Einem neuen Kuhwagen** hat billig zu verkaufen **Schmid Tränkle.**

Badnang. **Verloren** ging von **Jornsbach** bis **Neustetten** am **Dienstag** Vormittag ein schwarzes **Mod. hairetuch**, das gegen Belohnung abgegeben werden wolle im **Stern in Murrhardt.**

Sulzbach. **Fortsetzung des Preiskegelschiebens.** kommenden **Sonntag**

Der Murrthal-Bote.

Mr. 70.

Dienstag den 13. Juni 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfindliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Wilhelm Reichert, Schreiner von Neulautern O.L. Weinsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Badnang abzuliefern.

Badnang den 9. Juni 1882. Amtsrichter Vexler. **Gefaltsbezeichnung:** Alter: 25 Jahre; mittlere Größe; Statur: schlank, schwarze Haare, kleiner Schnurrbart, trägt dunkeln Anzug und schwarze seidene Mütze.

R. Amtsgericht Badnang.

Zurückgenommen

wird der am 11. März 1882 gegen Johann Carl Schlichenmaier, Kübler von Vorderwesterfurt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt erlassene Steckbrief.

Den 9. Juni 1882. Amtsrichter Vexler.

Revier Kleinaspaß.

Wiederholter Brennholz-Verkauf

mit ermäßigtem Ausbot.

Am Samstag den 17. d. M. aus Hindelsbach: 13 eigene Prügel und Klöße, 2 buchen Spaltholz, 8 buchen Scheiter und Prügel; Wellen: 530 eichene, 1450 buchen und 320 gemischte.

Zusammentunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Reichenberg den 9. Juni 1882. R. Forstamt. Vexler.

Revier Murrhardt.

Beifuhr-Aktord.

Die Beifuhr von 100 Am. buchen und 200 Am. Nadelholz-Scheiter aus den Staatswaldungen Bruch Abth. 6, Rothensühl Abth. 2. 3. und 5, Hornberg Abth. 1 und Harnersberg Abth. 8 wird am

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hirsch in Neustetten verankert. Murrhardt den 9. Juni 1882. R. Revieramt.

Revier Gschwend.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr aus den Staatswaldungen der Guten Kirchentirnberg, Brandhof, Ebersberg und Manholz: 1 Am. buchen Scheiter, 63 dto. tannene Scheiter, 54 dto. Prügel und 208 Anbruch; ferner 15 Am. weisstannene Rinde.

Zusammentunft im Mönchhof.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand per Mai 1882 41,384 Pol. mit M. 185,807,000.

Eingelaufene Anträge vom Januar bis Mai Vermehrter Zugang gegenüber dem Vorjahre M. 11,315,000. 200,000.

Der gegen pupillarische Sicherheit angelegte Bankfonds betrug Ende 1881 M. 36,853,562.

Darunter Ueberschüsse, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren zur Verteilung gelangen M. 7,111,378.

Jahreseinnahme an Prämien u. Zinsen in 1881 M. 7,758,200. Verwaltungsaufwand im Jahre 1881 nur 5,44 % der Einnahme.

Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende und alle Ueberschüsse werden ungeschmälert an die Versicherungsnehmer zurückgezahlt. Die vertheilte Dividende betrug sich innerhalb 23 Jahren zwischen 33 bis 46%, der einj. Prämie und 18% Extra auf die Zusatz-Prämie der abgetragten Versicherungen — 40—60 % auf deren lebenslängliche Prämien-Quote.

Vom Landtag.

70. Sitzung. Nachdem die Kammer der Ständeherrn einem Beschlusse des Abgeordnetenhauses, an die Regierung die Bitte um höhere Besteuerung der Standesherren und Hausierer zu richten, nicht beigetreten ist, weil ein diesbezügliches Reichsgesetz zu erwarten sei, beantragt W. Hüf, diese Petition nunmehr von Seiten der zweiten Kammer allein an die Regierung zu richten. D. H. beantragt Uebergang zur Tagesordnung. Wohl's Antrag wird mit großer Majorität abgelehnt und der Antrag Hüf angenommen. Mittwoch 10 Uhr wird der Landtag feierlich geschlossen. Präsident v. Hohl gibt sodann eine Uebersicht aller der in den letzten sechs Jahren zu Stande gekommenen Gesetze und Budgets und weist in einzelnen nach, daß die Kammer ihre Schuldigkeit nach jeder Richtung gethan habe die Abgeordneten können mit gutem Gewissen vor ihre Wähler treten. Freiherr v. Gemmingen wünscht, daß das Pflichtgefühl der jetzigen Kammer auch die künftige befehlen möge. Redner gedenkt sodann in warmen Worten des früheren Präsidenten von Hölder und des Vizepräsidenten v. Schwandner und rühmt die gewandte und unparteiische Geschäftsführung des einmütig gewählten neuen Präsidenten v. Hohl. Das ganze Haus erhebt sich zum Zeichen der Zustimmung. Präsident v. Hohl dankt für diese Anerkennung. Es folgt sodann eine gemeinschaftliche Sitzung beider Kammern zur Wahl eines ständigen Ausschusses. Anwesend sind 109 Abstimmande. In den engeren Ausschuss werden gewählt: v. Niele mit 102, Frhr. v. Gemmingen 103, v. Wiger 99, v. Hofacker 98 Stimmen. In den weiteren Ausschuss werden gewählt: Frhr. v. Linden mit 103, Frhr. Wihl. v. König 104, Becker 103, Bofcher 99, Deuter 94, Lenz 80 Stimmen.

Stuttgart den 7. Juni. Der Landtag wurde heute geschlossen. Punkt 10 Uhr erschien S. M. der König in großer Generalsuniform und begleitet von den obersten Hofchargen und Adjutanten vor dem Ständehaus und wurde von einer Deputation aus beiden Häusern des Landtags empfangen und in den Saal geleitet. Beim Eintritt Seiner Majestät in den Saal, in welchem die Mitglieder ihre Plätze eingenommen hatten, erkundete ein dreifaches kräftiges Hoch der Ständemitglieder. Der König trat sodann auf das Thronpodium; rechts von Sr. Majestät nahmen sodann die Minister, links das hohe Gezele des Königlichen Aufstellers. Nachdem Ministerpräsident Dr. v. Wittmann die allerhöchste Entschliessung des Königs im „Kgl. Staatsministerium“ betreffend die Schließung des Landtags verlesen hatte, hielt der König folgende Thronrede:

Liebe Getreue! Indem ich zum Schlusse des Landtags in Ihre Mitte trete, gedenke ich vor Allem des schweren Verlustes, welcher Mein Haus und das Land durch das allzufrühe Hinscheiden der Prinzessin Marie, Gemahlin Meines vielgeliebten Vaters, des königlichen Prinzen Wilhelm, betroffen hat. Die lebhafteste Theilnahme an diesem schmerzlichen Ereignis, welche sich aus allen Theilen des Landes kundgab, hat als ein neuer Beweis der treuen Anhänglichkeit Meines Volks Meinem Herzen besonders wohlgethan. Mit Befriedigung blicke ich auf Ihre nunmehr beendigten Arbeiten zurück. Trotz des gesteigerten Staatsbedarfs und des verminderten Ertrags einiger Einnahmequellen ist es mit Ihrer Unterstützung gelungen, das Gleichgewicht zwischen den Ausgaben und Einnahmen des Staats ohne Beeinträchtigung der Grundzüge einer geordneten Staatswirtschaft herzustellen. Entsprechend den allgemeinen Verhältnissen wurde ein namhafter Theil der Staatsschuld durch Ausstellung neuer Schuldverschreibungen mit ermäßigter Verzinsung umgewandelt. Erfreulicherweise ist dabei kein erheblicher Wechsel der Staatsgläubiger eingetreten. Durch die Abänderung der gesetzlichen Vorschriften über die Tilgung der neuen Staatsschuld wurde es möglich gemacht, diesen Theil des Staatsaufwands den jeweiligen Bedürfnissen der Staatsperiode anzupassen. Die Einnahmen des Staats wurden durch die Verabschiedung des allgemeinen Sportgesetzes und durch die neue

Regelung der Abgaben von Erbschaften und Schenkungen erhöht. Durch diese Maßregeln in Verbindung mit einer Erhöhung der Malzsteuer gelang es, den Staatsbedarf ohne eine Steigerung der direkten Steuern zu decken. Auch auf anderen Gebieten des Staatslebens ist die Gesetzgebung thätig gewesen. Ich erwähne das Gesetz über die Landtagswahlen und die beiden Gesetze, durch welche die Interessen der Landwirtschaft in wichtigen Beziehungen gefördert wurden. Die allgemeinen wirtschaftlichen Zustände bieten keinerlei Anlaß zu Besorgnissen. Wir dürfen hoffen, daß die Besserung auf dem Gebiete des Handels und Gewerbes, von welcher die wohlgeleitete Landesgewerbeausstellung des vorigen Jahres ein erfreuliches Zeugnis gegeben hat, eine dauernde sein werde. Auch für die Landwirtschaft ist trotz einzelner beklagenswerther Beschädigungen die Aussicht auf ein fruchtbares, die Arbeit lohnendes Jahr vorhanden. Möge diese Aussicht unter dem ferneren Segen des Himmels in volle Erfüllung gehen! Bei dem heranrühenden Ende der Wahlperiode können Sie mit berechtigter Genugthuung auf Ihre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Für die wohlwollende Unterstützung, welche Sie den Vorlagen Meiner Regierung angedeihen ließen und für Ihre gesammte hingebende Thätigkeit spreche ich Ihnen Meinen königlichen Dank aus. Ich erkläre den Landtag für geschlossen. Wiederum erkundete ein kräftiges dreifaches Hoch auf den König, welcher sodann mit höchstem Gefolge und auf die Straße von der gleichen Deputation zurückgeleitet in das Residenzschloß zurückfuhr. Auf der Herz- und Hofahrt bildete eine zahlreiche Volksmenge Spalier. Das Aussehen Seiner Majestät ist ein sehr erfreulich gutes.

Amtliche Nachrichten.

* Zum Amtsanwalt bei dem Amtsgerichte Badnang ist der Justizreferendar L. Klasse Kutenrieth bestellt worden.

* Bei der am 8. Mai d. J. und an den folgenden Tagen durch die Prüfungskommission der R. Regierung für den Jagdkreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern ist u. a. Kandidat zur Uebernahme der in S. der R. Verordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden:

Hahn, Ernst August Friedrich, von Herbrechtingen, O.L. Heidenheim.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 6. Juni. An dem Diner, zu welchem Seine Majestät der König die Mitglieder der Ständeversammlung auf Schloß Rosenstein geladen hatte, nahmen auch die Minister, die Geheimen Räte und die Hofchargen Theil. Nach dem Diner war Cercle. Der König sowohl als die Königin ließen sich viele der jüngeren Abgeordneten vorstellen und unterhielten sich mit denselben in leutseligster Weise. Die Königin erkundete eine ganze Reihe der Herren mit besonderer huldreichen und gnädigen Ansprache.

Das „N. L.“ schreibt: Die heutige große Frühjahrsparade in Stuttgart findet am Samstag den 10., in Ludwigsburg Mittwoch den 14., in Ulm Samstag den 17. d. M. statt. Die hiesige Parade wird auf dem Degerlocher, die Ludwigsburger auf dem dortigen Exercierplatz, diejenige in Ulm in der Friedrichsau abgehalten.

* Das Volksfest wird nach höchster Genehmigung am 27. Sept. abgehalten werden.

* Am K. Politechnikum in Stuttgart befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 310 Studirende, wovon zum Besuch einzelner Vorlesungen sich bis jetzt 69 Personen angemeldet haben.

Die Kunstgewerbeschule ist dormalen von 33 Röglingen besucht (gegen 20 im vorjährigen Sommersemester).

In der k. landwirthschaftlichen Akademie

demie in Hohenheim. befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 67 Studirende (gegen 42 im vorjährigen Sommersemester).

* In Kettisweiler O.L. Walssee brach in dem Hause des Hofbauern Pfeiffer am 6. d. M. früh Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß, ehe ausgiebige Hilfe eingetroffen, das ganze Anwesen bis auf den Grund niedergebrannt war. Die Hausbewohner konnten kaum das nackte Leben retten und sind sämmtliche Mobilien und Vorräthe nebst 15 Stück Rindvieh und 5 Pferden ein Raub der Flammen geworden. Entstehungsurache ist noch nicht ermittelt.

Berlin den 7. Juni. Das neue Kirchengesetz ist am 31. Mai durch den Kaiser vollzogen worden.

(Reichstag), 6. Juni. Der Präsident berichtet zuerst über den Empfang des Gesamtvorstandes des Reichstags bei der Gotthardfeier, der glänzend war. Dann gelangt die Politarische novelle zur Verhandlung. Sämmtliche Anträge erfahren die Ablehnung, da auf der rechten Seite des Hauses viele Mitglieder fehlen. U. a. wurde der Zoll über Honig, der von 3 auf 20 Mark erhöht werden sollte, abgelehnt, ebenso die Erhöhung des Steuergolles von 8 auf 10 Mark. Fürst Bismarck wohnte der Sitzung kurze Zeit bei.

In der Sitzung vom 7. Juni wurde der Antrag von Barth betr. Aufhebung des Zolles auf Schweinefleisch mit 129 gegen 120 Stimmen abgelehnt; die Debatte war eine lebhaftige. — Es folgen Wählprüfungen. Die Wahl Papellier's (Hof) wird für gültig erklärt. Bei der Diskussion über die Wahl Nieker's (Ulm), deren Kassation die Kommission beantragt, erklärt sich Reiniger für die Ungültigkeit. Das Haus beschließt die Ungültigkeit der Wahl Nieker's und Ertheilung einer Rüge an den Oberamtmann Kampacher. — Nächste Sitzung Freitag.

Stalien.

Rom den 7. Juni. Der mit Crispi nach Caprera gegangene Arzt Bini meldet telegraphisch, daß wegen mangelnder Vorbereitungen die Verbrennung der Leiche unmöglich und die vorläufige Einbalsamirung geboten sei. — Nach langem Familienrath beschloß man, dem Wunsch der Nation nachzugeben, die Leiche Garibaldi's nicht zu verbrennen, sondern in Rom auf dem Janiculum beizulegen. — Ein Sonderzug mit dem Herzog von Genoa, den Ministern Zanardelli, Ferrero, den Repräsentanten von Senat, Kammer, Municipalität und Presse ist nach Civitavecchia gefahren. Der König, Ministerpräsident, und Hofstaat waren am Bahnhofe anwesend. Für die Leichenfeierlichkeit von morgen Nachm. werden große Vorbereitungen getroffen.

Fruchtpreise.

Badnang, den 7. Juni 1882.

Dinkel	9 M. 10 Pf.	8 M. 93 Pf.	8 M. 80 Pf.
Haber	7 M. 40 Pf.	7 M. 19 Pf.	7 M. — Pf.
Woggen	— M. — Pf.	9 M. 50 Pf.	— M. — Pf.

Gewicht von einem Scheffel.

Dinkel	höchst.	mittel.	niedert.
Haber	161 Pfd.	160 Pfd.	157 Pfd.
	182 Pfd.	178 Pfd.	175 Pfd.

Frankfurter Goldkurs vom 8. Juni.

20 Frankenstücke	16 26—30
Russische Imperials	16 71—76
Englische Sovereigns	20 36—41
Dollars in Gold	4 17—21

Gottesdienste der Parodie Badnang am Sonntag den 11. Juni.

Vormittags Predigt: Herr Defan Ralgreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Stahlecker. Filialgottesdienst in Unterschönbühl: Herr Helfer Stahlecker.

Wetterausicht für den 9. Juni.

„Allmähliche Aufhellung, vorwiegen trocken, Wärme.“
Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 23.

Die Sterblichkeit ist bis jetzt sehr mäßig, so daß sich für das Jahr 1882 wiederum ein günstiger Abschluß erwarten läßt.

Wer im Juni noch beiträgt hat Antheil an dem diesjährigen Ueberschusse.

Die Bank gewährt ihren Versicherten Cautionsdarlehen zu äußerst billigen Bedingungen. Prospekte und Antragsformulare sind unentgeltlich zu haben bei: Lehrer Faub in Badnang. G. F. Molt in Oppenweiler. Stadtpfleger Glesing in Murrhardt. Herm. Binz (Firma G. F. Binz) in Winnenden. Gustav Deuzer in Waiblingen. Carl Richter in Marbach.

Badnang. Gras-Verkauf.

Der Grasertrag der städt. Wiese im Seefeld, angelauft um 245 M., sowie der der Wäldungen am Erbletter Weg, angelauft um 22 M. 50 Pf. kommt am nächsten

Mittwoch den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, zum nochmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 12. Juni 1882. Stadtpflege: Springer.

Badnang. Wilhelm Kern, Rothgerber ist gesonnen, in seiner Wohnung bei Bäder

Mittwoch den 14. Juni, von Morgens 9 Uhr an, eine

Fabrikversteigerung

abzuhalten, wobei vorommt: Sehr schöne Frauenkleider, worunter 1 seidene, 1 sehr schöner Mantel u. eine Pelzgarmitur, 3 vollständige Betten, vieles Leibweizeug und Bettgewand; ferner 1 Sopha, 1 Weißzeugkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Kuchentaste, 6 Sesseltische, 1 Arbeitstisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 2 Spiegel, Porträt, eine sehr gute Nähmaschine, Küchengeschir, wobei viel von Kupfer und Zinn, vieles Porzellan, große Fenstervorhänge, Leinwand, Bettvorlagen, eine Partie gespaltenes Buchenholz, 4 Fässer, je 2 Eimer haltend, 3 mit 8 Zmt, 5 und 2 Zmt, 2 Eimer ausgezeichneten Most, Waschtücher, Gölten und allgemeiner Hausrath.

Badnang. Ein ordentliches jungeres Mädchen

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Anecht

gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Badnang. Ein tüchtiger zweiter Anecht

kann sogleich eintreten bei Gottlieb Häuser. Auch habe ich ca. 30 Gr. Stroß billig zu verkaufen. Der Obige.

Ein fleißiges Mädchen,

das bürgerlich tochen und den übrigen Haushaltungsgeschäften vorstehen kann, findet sogleich oder auf Jatobi Stelle. Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Badnang. Ein tüchtiger Hofknecht

kann sogleich eintreten bei Müller Goldner.

Es ist voriges Frühjahr in einer hiesigen Werkstätte ein Gerrensonenschem zum Reparieren stehen geblieben. Dem rechtmäßigen Eigentümer desselben kann in der Redaktion Auskunft ertheilt werden.